

# V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am 24.06.2010 über die Sitzung des Gemeinderates.

**Tagungsort:** Gemeindeamt Tiefgraben

**Anwesende:**

1. Bürgermeister Matthias Reindl
2. Vizebürgermeister August Wieneroither
3. Gemeindevorstand Anton Landauer
4. Gemeindevorstand Stefan Stichmann
5. Gemeindevorstand Johann Dittlbacher
6. Gemeindevorstand Reinhart Metzger
7. Gemeindevorstand Christiana Brandtmeier
8. Gemeinderat Karl Lackner
9. Gemeinderat Monika Kettler-Kroiß
10. Gemeinderat Andreas Landauer
11. Gemeinderat Franz Schweighofer
12. Gemeinderat Johann Parhammer
13. Gemeinderat Anna Edtmeier
14. Gemeinderat Christian Steininger
15. Gemeinderat Franz Emeder
16. Gemeinderat Hubert Eherschwendtner
17. Gemeinderat Johann Schweighofer
18. Gemeinderat Matthias Strobl
19. Gemeinderat Franz Rakar
20. Gemeinderat Gertraud Strobl
21. Gemeinderat Dipl.Ing. Dr. Peter Baum
22. Gemeinderat Eva Nowak
23. Ersatzmitglied Andreas Putz
24. Ersatzmitglied Daniel Hingsamer
25. Ersatzmitglied Elisabeth König

**Entschuldigt ferngeblieben:**

Gemeinderat Daniel Pöllmann  
Gemeinderat Johann Pöllmann  
Gemeinderat Angela Schweighofer

**Zuhörer:** 6 Personen

**Beginn:** 19.00 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, sowie den Amtsleiter und trifft die Feststellung, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen sei,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,

- d) die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 18.03.2010, Nr. 1/2010 während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- e) zum Schriftführer Amtsleiter Stefan Eibensteiner bestellt wird,
- f) zum Protokollfertiger für die heutige Verhandlungsschrift werden von den Fraktionen Bürgermeister Reindl für die ÖVP, GV. Christiana Brandtmeier für die SPÖ, GR. Gertrude Strobl für die FPÖ und GR. Dipl.Ing. Dr. Peter Baum für die MBI namhaft gemacht.
- g) drei Dringlichkeitsanträge, welche die Aufnahme nachstehender Tagesordnungspunkte beinhalten, vorliegen:
- Beschlussfassung zur Kostentragung von 50 % der Baukosten des Kreisverkehrs Weißenstein;
  - Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines LFA für die Freiwillige Feuerwehr Hof;
  - Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindefunktionäre;
- Der Bürgermeister lässt über die Aufnahme der Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung einzeln abstimmen und ergibt diese die jeweils **einstimmige Annahme.**

## Tagesordnung und Beschlüsse

### **1. Änderung des Flächenwidmungsplanes (ÖEK)– Einleitung des Verfahrens;**

#### **Änderung Nr. 3.81 – Bereich Haidermühle; Antragsteller: Wolfgang Schindlauer;**

Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich hier um eine Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 813/1, KG. Hof im Ausmaß von rund 150 m<sup>2</sup> von derzeit landw. Grünland in Mischgebiet handelt.

Bauausschussobmann Anton Landauer gibt bekannt, dass die Umwidmung für die Errichtung einer Garage erforderlich ist. Im Zuge einer naturschutzbehördlichen Verhandlung am 22.03.2010 wurde von Seiten HR. Dr. Gschwandtner (Naturschutzbehörde) und HR. DI Ziegler (Regionsbeauftragter für Naturschutz) eine Naturschutzbewilligung in Aussicht gestellt, wenn die restliche Fläche als Mischgebiet ausgewiesen wird. Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in der Sitzung am 18.06.2010 ebenfalls positiv für eine Umwidmung ausgesprochen. Der Bauausschussobmann verweist darauf, dass einer Umwidmung den Interessen gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idGF. nicht entgegenstehen und stellt er den **Antrag**, das gegenständliche Umwidmungsverfahren einzuleiten.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

#### **Änderung Nr. 3.82 – Bereich Am Priel; Antragsteller: Matthias Gaderer;**

Der Bürgermeister verweist darauf, dass es sich hier um eine Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 686/5, KG. Hof im Ausmaß von rund 270 m<sup>2</sup> von derzeit landw. Grünland in Mischgebiet handelt. Als Begründung wird angeführt, dass am Wohnhaus „Am Priel 11“ ein Zu- und Umbau vorgenommen werden soll und ist hiefür die gegenständliche Umwidmung erforderlich.

Bauausschussobmann Anton Landauer verweist auf die geringfügige Erweiterung von 270 m<sup>2</sup>, welche als Abrundung im Einklang mit dem ÖEK steht. Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.06.2010 ebenfalls positiv zur Einleitung ausgesprochen und stellt der Bauausschussobmann den **Antrag**, das Flächenwidmungsplanänderungsverfahren 3.82 einzuleiten.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**Änderung Nr. 3.83 – Bereich „Hilfberg“; Antragsteller: Gerlinde Wagner;**

Der Bürgermeister verweist darauf, dass diese Änderung zur Verschiebung der Baulandgrenze zur besseren Ausnutzung der Bebauung erforderlich ist.

Bauausschussobmann Anton Landauer gibt bekannt, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 18.06.2010 mit der gegenständlichen Umwidmung befasst hat. Er stellte fest, dass nordseitig des geplanten Baulandes eine relativ steile private Zufahrt verläuft. Durch das Heranrücken der Verbauung könnte es im Winter zu einer Verschärfung der Zufahrtsverhältnisse in Folge von Schnee- und Eisglätte kommen. Der Bauausschuss kann sich jedoch die Einleitung des Verfahrens dann vorstellen, wenn von Seiten der Straßenbenützer (Unterlieger) keine Einwände gegen eine Umwidmung bestehen. Hiezu teilt der Bauausschussobmann mit, dass in der Zwischenzeit vom Unterlieger Josef Handl die Zustimmung zur Umwidmung erteilt wurde.

Bauausschussobmann GV. Anton Landauer gibt bekannt, dass ein Widerspruch zum ÖEK nicht gegeben ist. Er stellt daher den **Antrag**, das Verfahren mit der Änderungsnummer 3.83 einzuleiten.

GR. Dr. Peter Baum stellt an den Bürgermeister die Anfrage, ob es einen neuen Plan bezüglich der Dachausbildung gibt und verweist der Bürgermeister darauf, dass dies im Zuge der Bebauung verlangt wird.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**Änderung Nr. 3.84 – Bereich „Herzog-Odilo-Straße“; Antragstellerin: Buchschartner Erdbau-Abbruch GmbH;**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Buchschartner um eine Neuwidmung vom Betriebsbaugebiet westseitig seiner Liegenschaft angesucht hat, gleichzeitig jedoch ostseitig im Nahebereich der Schösslsiedlung Betriebsbaugebiet in Grünland rückgewidmet werden soll.

Bauausschussobmann GV. Anton Landauer gibt bekannt, dass in der Ausschusssitzung am 18.06.2010 der Ausschuss die einstimmige Empfehlung gegeben hat, das gegenständliche Verfahren einzuleiten. Der Bereich nordseitig des Erdwalles / Lärmschutzwand ist zur funktionellen Gliederung als Grünland zu erhalten.

GR. Dr. Baum stellt die Frage, ob im Zuge dieses Widmungsbegehrens von Buchschartner ein Anschluss des öffentlichen Gutes im Bereich der Liegenschaft Grubinger herausverhandelt werden könnte. In der Folge berichtet der Bürgermeister über die eingebrachte Klage von den Ehegatten Grubinger gegen die Gemeinde, in der verwiesen wurde, dass auf Grund der Auffassung des öffentlichen Weges in Richtung Wildmann Michl ein Schaden für Grubinger entstanden sein sollte. Dies wurde jedoch bei der Gerichtsverhandlung als verjährt abgewiesen. Der Bürgermeister gibt jedoch bekannt, dass mit Buchschartner über das Interesse der Gemeinde Tiefgraben betreffend der Errichtung eines Verbindungsweges von der Betriebszufahrt Buchschartner in Richtung Güterweg bei Kreuz (Soriat) gesprochen wurde. Buchschartner hat zwar noch keine Zustimmung hiezu gegeben, aber er kennt jedenfalls das Interesse der Gemeinde.

Bauausschussobmann Anton Landauer gibt bekannt, dass sich der Bau- und Planungsausschuss einstimmig für die Einleitung dieses Änderungsverfahrens ausgesprochen hat. Die Erweiterung des Betriebsbaugebietes (derzeit Grünland) in Richtung Westen bzw. die Zurücknahme des Betriebsbaugebietes in Grünland zwecks funktioneller Gliederung im Norden bzw. Osten stehen im Einklang mit den Bestimmungen des ÖEK und des ROG. Er stellt daher den **Antrag**, das Flächenwidmungsplanänderungsverfahren 3.84 einzuleiten.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**2. Flächenwidmungsplanänderung – Beschlussfassung:****Änderung Nr. 3.77 – Bereich „Guggenbergstr.“, Berger Elisabeth (Exlberg);**

Der Bürgermeister erinnert an die Einleitung dieses Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens in der Gemeinderatssitzung am 18.03.2010.

Während der Auflagefrist sind seitens der Behördenvertreter und der Anrainer keine negativen Stellungnahmen eingegangen. Die Wildbach- und Lawinenverbauung verweist darauf, dass der Uferbereich des Schusterbaches frei gehalten werden muss und eine ordnungsgemäße Entsorgung der Niederschlagswässer gewährleistet werden muss.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass mit der Grundbesitzerin Berger Elisabeth eine Vereinbarung abgeschlossen wurde, wonach die Gemeinde vier Parzellen an Gemeindebürger zum Preis von € 80,-/m<sup>2</sup> und zwei Parzellen zum Preis von € 150,-/m<sup>2</sup> + Anschließungskosten verkaufen kann. Eine Parzelle verbleibt für den Bruder der Antragstellerin.

Bauausschussobmann Anton Landauer berichtet, dass sich der Bauausschuss in der Sitzung am 18.06.2010 mit der Angelegenheit beschäftigt hat. Auf Grund der nun vorliegenden Vereinbarung betreffend Bauland für Einheimische zu einem günstigen Kaufpreis stellt der Bauausschussobmann Anton Landauer den **Antrag**, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.77, Bereich Guggenbergstraße, zu genehmigen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**Nr. 3.78 – Bereich „Am Irrsee“, Antragsteller: Wesenauer (Hausstät);**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass es sich hier um die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 237, KG. Hof im Ausmaß von ca. 350 m<sup>2</sup> von derzeit landw. Grünland in Dorfgebiet handelt. Das bestehende Dorfgebiet soll geringfügig erweitert werden, damit für zwei weichende Erben zwei vernünftig bebaubare Bauplätze geschaffen werden können. Seitens der Behördenvertreter wurde zur geplanten Umwidmung kein Einwand vorgebracht. Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in der Sitzung am 18.06.2010 ebenfalls für die Beschlussfassung dieser Umwidmung ausgesprochen.

Bau- und Planungsausschussobmann Anton Landauer bringt in Erinnerung, dass die geringfügig beantragte Umwidmung als Abrundung des Dorfgebietes zwecks Schaffung von zwei vernünftig bebaubaren Bauplätzen für zwei weichende Erben im Einklang mit dem ÖEK und dem § 36 Abs. 2 OÖ. ROG. steht. Er stellt daher den **Antrag**, der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.78 die Genehmigung zu erteilen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**Nr. 3.79 – Bereich „Mondseeblickstr.“; Antragsteller: J. u. M. Daxinger (Seegrub);**

Der Bauausschussobmann Anton Landauer gibt bekannt, dass es sich hier um die Umwidmung einer Teilfläche aus Grundstück 208/1, KG. Tiefgraben im Ausmaß von rund 700 m<sup>2</sup> von derzeit landw. Grünland in Wohngebiet handelt. Als Begründung wurde die Baulandschaffung für den Neffen Michael Paar angeführt. Die Einleitung des Umwidmungsverfahrens wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 18.03.2010 beschlossen.

Der Bauausschussobmann verweist auch auf die eingelangten Stellungnahmen, in denen seitens der örtlichen Raumordnung hingewiesen wurde, dass auf Grund der Lückensituation in Übereinstimmung mit dem ÖEK die Planung noch zur Kenntnis genommen werden kann. DI Matzinger vom Naturschutz beurteilt die Umwidmung wegen Vergleichsfolgen als problematisch, stellt jedoch die raumordnungsfachliche Beurteilung in den Vordergrund.

Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in der Sitzung am 18.06.2010 einstimmig für die Beschlussfassung dieser Flächenwidmungsplanänderung ausgesprochen. Der Bauausschussobmann verweist auf die geringfügige Erweiterung dieses Wohngebietes für eine Bauparzelle eines Gemeindebürgers, welche als Abrundung (Lückenschließung) im Sinne des ÖEK zu sehen ist. Er stellt den **Antrag**, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.79 zu beschließen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**Nr. 3.80 – Bereich „Am Steinfeld“, Antragsteller: Riesner Fritz;**

Bauausschussobmann Anton Landauer verweist darauf, dass es sich hier um die Umwidmung einer Teilfläche von Grundstück 959/13, KG. Tiefgraben im Ausmaß von rund 700 m<sup>2</sup> von derzeit landw. Grünland in Wohngebiet handelt.

Die Einleitung dieser Flächenwidmungsplanänderung erfolgte durch den Gemeinderat am 18.03.2010 und wurden von den Dienststellen und Betroffenen keine negativen Stellungnahmen abgegeben. Ebenso hat sich der Bau- und Planungsausschuss für die Beschlussfassung dieser Flächenwidmungsplanänderung ausgesprochen.

Der Bauausschussobmann stellt daher den **Antrag**, die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.80 zu beschließen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**3. Genehmigung des Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Tiefgraben als Verkäuferin einerseits und den Ehegatten Melanie und Harald Schmitt, Haidermühle 12, 5310 Mondsee als Käufer andererseits betreffend Grundstück 856/13 KG. Hof im Ausmaß von 799 m<sup>2</sup> zum Preis von 98,-€/m<sup>2</sup>;**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich der Gemeindevorstand mit dem gegenständlichen Ansuchen bereits beschäftigt hat und festgestellt wurde, dass die Vergabekriterien zutreffen. Aus diesem Grund wurde auch ein Kaufvertrag erstellt, welcher nun vorliegt.

Bauausschussobmann Anton Landauer bringt den vorliegenden Kaufvertrag zur Kenntnis und wird dabei das Grundstück 856/13, KG. Hof im Ausmaß von 799 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis von € 98,--/m<sup>2</sup>, somit € 78.302,-- an die Käufer Melanie und Harald Schmitt, wohnhaft in Haidermühle 12, veräußert.

Wie bei den letzten Kaufverträgen wurde ein 20-jähriges Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde sowie ein Bauzwang binnen 5 Jahren vereinbart. (Kaufvertrag siehe Beilage Nr. 1).

Der Bauausschussobmann stellt den **Antrag**, den vorliegenden Kaufvertrag zu genehmigen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**4. Riesner Friedrich, Ankauf des Grundstückes 959/13 KG. Tiefgraben – Beitritt der Gemeinde Tiefgraben zum Kaufvertrag betreffend der Einräumung eines Vorkaufsrechtes;**

Bauausschussobmann Anton Landauer gibt bekannt, dass die Verkäufer Matthias und Maria Reindl sich gegenüber der Gemeinde Tiefgraben verpflichtet haben, das gegenständliche Grundstück nur zum vergünstigen Kaufpreis zu veräußern. Das Grundstück 856/13, KG. Hof wird nun an Friedrich Riesner veräußert. Im diesbezüglichen Kaufvertrag zwischen den Verkäufern Reindl und dem Käufer Friedrich Riesner wurde ein 20-jähriges Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde Tiefgraben eingetragen und tritt daher die Gemeinde diesem Kaufvertrag bei.

GV. Anton Landauer stellt den **Antrag**, den vorliegenden Kaufvertrag mit Eintragung des Vorkaufsrechtes zu Gunsten der Gemeinde Tiefgraben zu genehmigen. (Kaufvertrag siehe Beilage Nr. 2)

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**5. Errichtung eines Parkplatzes in der Badgasse durch die Gemeinden Tiefgraben-St.Lorenz-Innerschwand;**

Der Bürgermeister erinnert daran, dass über die Errichtung dieses Parkplatzes bereits einmal in einer Gemeinderatssitzung berichtet wurde. In der Zwischenzeit wurde der Parkplatz bereits hergestellt und auch genutzt. Der Bürgermeister plädiert dafür, dass der Parkplatz für den Parteienverkehr gratis in Anspruch genommen werden kann (Retournierung der Parkgebühr im Gemeindeamt).

GR. DI Dr. Baum verweist darauf, dass der Beschluss zur Errichtung dieses Parkplatzes vor der Errichtung notwendig geworden wäre. Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Firma BETO-Gaderer Bestbieter war.

Straßenausschussobmann Johannes Dittlbacher stellt den **Antrag** auf Beschlussfassung zur Errichtung von 7 Parkplätzen in der Badgasse durch die drei Landgemeinden für Parkflächen zum Parteienverkehr.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**6. Beschlussfassung eines Zonenplanes zur wiederkehrenden Kanalinspektion:**

Kanalausschussobmann GV. Stefan Stichmann gibt bekannt, dass im Zuge einer Besprechung am 27.05.2010 vom Projektanten Hitzfelder & Pillichshammer auf die gesetzlich vorgeschriebenen Kanalinspektionen hingewiesen wurde. Dadurch soll der Wert dieser Kanalanlagen langfristig gesichert werden. Die wiederkehrenden Kanalkontrollen mit Kanalkamera-befahrungen und darauf aufbauenden Berichten sind in 10 Jahresabständen der Behörde vorzulegen. Im Zuge der Ausarbeitung der erforderlichen Kanalinspektionen wurde überlegt, diese nicht in der Reihenfolge des Alters der Kanalbauten vorzunehmen, sondern gebietsweise zusammen zu fassen. Seitens der Rechtsabteilung des Landes OÖ. Und der Gewässeraufsicht wurde das neue System der bescheidmäßigen Überprüfung der Kanäle auf baulichen Zustand, Dichtheit und Funktion entwickelt, bei dem zum Einen auch die Altkanäle erfasst werden und zum Anderen eine wirtschaftliche Durchführung der Überprüfungsmaßnahmen durch eine klare gebietsmäßige Abgrenzung erreichbar ist.

GR. DI Dr. Baum stellt die Frage, ob die Pläne nicht anlässlich der Errichtung dieser Kanäle bereits vorhanden sein müssten. Hiezu teilt der Bürgermeister mit, dass am Beginn der Kanalbauarbeiten nur analoge und keine digitalen Pläne gemacht wurden.

GV. Stefan Stichmann stellt den **Antrag**, für das Gebiet Tiefgraben (Zone TI) auf einer Länge von 15.582 Meter die Kanalinspektion durchzuführen, erstmals jedoch ab 2012, welche jedoch bis 31.12.2014 der Behörde vorzulegen sind.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**7. Beschlussfassung zur Erstellung eines Leitungskatasters für das Kanalnetz:**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass zur Durchführung der Kanalinspektion auch ein entsprechender Leitungskataster erstellt werden muss. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. € 87.000,- und soll dieser bis 2013 fertig gestellt werden.

GV. Stefan Stichmann stellt den **Antrag** auf Genehmigung der Erstellung eines Leitungskatasters. Der Reinhaltungsverband möge diesbezüglich dem Bestbieter den Auftrag zur Erstellung dieses Leitungskatasters erteilen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**8. Dringlichkeitsanträge:**

**a) Beschlussfassung zur Kostentragung von 50 % der Baukosten des Kreisverkehrs Weißenstein;**

Straßenausschussobmann Johannes Dittlbacher berichtet über die Vorsprache bei Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl betreffend der Landesförderung des Kreisverkehrs Weißenstein. Dabei wurde festgestellt, dass die Gemeinde Tiefgraben zwar einen Beschluss über die Kostentragung von 50 % der Planungskosten gemacht hat, jedoch noch nicht über die Baukosten. Damit der dringend notwendige Kreisverkehr im nächsten Jahr auch gebaut werden kann, ist vorher noch die Grundeinlöseverhandlung und eine Behördengenehmigungen erforderlich, welche nach erfolgtem Beschluss des Gemeinderates über die Kostenübernahme von 50 % der Baukosten eingeholt werden.

Straßenausschussobmann Johannes Dittlbacher stellt den **Antrag**, die Gemeinde Tiefgraben möge 50 % der Baukosten einschließlich Nebenanlagen (Parkplatzerweiterung Lagerhaus und Zufahrt Villeroy&Boch) übernehmen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**b) Beschlussfassung zum Ankauf eines LFA für die Feuerwehr Hof;**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Freiwillige Feuerwehr Hof bereits im September 2009 an die Gemeinde Tiefgraben geschrieben hat und um Bewilligung zum Ankauf eines LFA er sucht hat.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gesamtkosten dieses Fahrzeuges ca. € 165.000,-- be tragen. Seitens der Freiwilligen Feuerwehr wird ein Beitrag in üblicher Höhe übernommen. Der Bürgermeister stellt hierauf den Antrag, den Ankauf eines LFA für die Feuerwehr Hof zu ge nehmigen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**c) Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte;**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass vorgesehen ist, bei der nächsten Gemeinderatssitzung den ausgeschiedenen Gemeinderäte für die Arbeit als Gemeinderat Dank und Anerkennung aus zusprechen und ihnen eine entsprechende Urkunde zu überreichen. Gleichzeitig sollen auch be sondere Verdienste im Gebiet des Sportes (Schibob, Judo) vorgenommen werden. Der Bürger meister stellt den **Antrag**, den ausgeschiedenen Gemeinderäten Dank und Anerkennung auszu sprechen.

**B e s c h l u s s :** einstimmig angenommen

**9. Bericht des Bürgermeisters;**

**Wartehaus im Bereich Haidermühle;**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für ein diesbezügliches Wartehäuschen Angebote eingeholt wurden und liegen die fertigen Wartehäuschen zwischen € 4.000,-- und € 6.000,--. Ein zimmermannsmäßig angefertigtes Wartehäuschen mit Bodenplatte und Glaswände wird man bei Mithilfe eines Gemeindefacharbeiters um € 10.000,-- bekommen. GV. Anton Landauer und GR. DI Dr. Baum sprechen sich für eine günstigere Form des Wartehäuschens aus.

**Bauernmuseum;**

Der Bürgermeister berichtet über eine Besprechung, bei der eine Zusammenführung der beiden Museen Rauchhaus und Bauernmuseum angesprochen wurde. Seitens des Heimatbundes wird aber nicht sehr viel Engagement dazu hineingelegt.

**Kreisverkehr;**

Der Bürgermeister erinnert nochmals an die Errichtung des Kreisverkehrs Weißenstein. Dabei hat sich das Problem der Forderung von Sichtstrahlflächen ergeben, wodurch noch mehr Grund angekauft werden hätte müssen. Es hat daher in letzter Zeit eine neuerliche Begehung mit dem Planer des Landes gegeben, welcher nunmehr jedoch die Forderungen zurückgestellt hat und eine Mittellösung vorgeschlagen hat.

**Postamt Zell am Moos wird geschlossen;**

**Verwaltungsgemeinschaft - Ausweitung betreffend der Einbindung der Marktgemeinde Mondsee;**

Diesbezüglich gibt es am 08.07.2010 ein Gespräch mit dem Leiter der Gemeindeabteilung, HR Dr. Michael Gugler.

**Schulreinigung;**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass von der Schulleitung die Reinigung öfters kritisiert wird und vorgeschlagen wurde, diese neu auszuschreiben. Seitens der Schulleitung könnte man sich auch eine Anstellung von Reinigungsfrauen vorstellen. Diesbezüglich soll sich in nächster Zeit der Schulausschuss befassen.

**Nachmittagsbetreuung in der Volksschule;**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Schulleitung mitgeteilt hat, dass die Nachmittagsbetreuung auch künftig am Freitag erfolgen soll. Da auch mehr Schüler am Nachmittag betreut werden sollen, wird eine zusätzliche Person für ca. 15 Stunden aufgenommen. Die Kosten der Nachmittagsbetreuung werden jedoch durch Elternbeiträge wieder zur Gänze refundiert.

**10. Bericht der Ausschüsse;**

Umweltausschussobmann GV. Stefan Stichmann berichtet über eine stattgefundene Ausschusssitzung, bei der der Antrag von Schweighofer Matthias / Mühlbauer betreffend Änderung der Grün- und Strauchschnittabfuhr beraten wurde. Der Ausschuss hat sich jedoch gegen die Aufstellung von Containern im Gemeindegebiet ausgesprochen, da dadurch die derzeit kostengünstige Form (Kosten je Einwohner ca. € 2,--) auf € 6,50 je Einwohner ansteigen würde.

Der Umweltausschuss hat sich auch betreffend der Anregung von Bürgermeister Reindl zur Erhebung von Heizungsanlagen im Gemeindegebiet befasst.

Straßenausschussobmann Johannes Dittlbacher gibt bekannt, dass in letzter Zeit keine Straßenausschusssitzung stattgefunden hat, das wichtigste jedoch die Verwirklichung des Kreisverkehrs Weißenstein darstellt. Die Sanierung der Forstschäden auf Gemeindestraßen und Güterwegen wurde abgeschlossen.

Kindergarten-, Schul- und Sportausschussobfrau Monika Kettler-Kroiss gibt bekannt, dass ebenfalls keine Sitzung stattgefunden hat. Es habe jedoch eine Besprechung mit der Schulausschussobfrau Margit Humer, St. Lorenz gegeben und wurden einige Schul- und Kindergartenprobleme gemeinsam besprochen.

Ebenfalls hat sich derzeit das Problem der Kunstexponate von Mag. Hans Frank dahingehend gelöst, dass diese vermutlich von der Pfarre übernommen werden.

Weiters teilt sie noch mit, dass der Busfahrplan für den Kindergartentransport gemeinsam durchbesprochen wurde.

Prüfungsausschussobmann Franz Rakar berichtet von der im Mai durchgeführten Prüfungsausschusssitzung und stellt er ein Lob für die ordentlichen Kassenführung und Buchhaltung aus.

GV. Christiana Brandtmeier teilt mit, dass es in letzter Zeit einen regen Briefverkehr zwischen der Schulleitung und der Gemeinde betreffend Mängel bei der Reinigung sowie ab den ab 2014 erforderlichen Raumbedarf von 2 Klassenräumen gegeben hat. Sie erinnert nochmals daran, dass für die Nachmittagsbetreuung eine zusätzliche Person eingestellt werden muss. Sie hätte weiters vorgeschlagen, für die Nachmittagsbetreuung einen Container anzukaufen oder zu mieten, was jedoch laut Mitteilung des Gemeindeamtes zu teuer wäre.

Weiters berichtet Brandtmeier, dass die Gesunde Gemeinde am 26.10.2010 wieder einen „Aktivtag“ mit Radfahren und sonstigen Aktivitäten veranstalten möchte. Diesbezüglich wurden auch verschiedene Vereine angeschrieben, wobei jedoch das Interesse sehr mäßig ist. Lediglich der Alpenverein und die Bergrettung haben sich gemeldet.

Bauausschussobmann Anton Landauer verweist auf die letzte Bauausschusssitzung, in welcher die heute behandelten Flächenwidmungsplanänderungen besprochen wurden. Landauer lobt die gute Arbeit ohne Unterschied der Fraktionen.



Bürgermeister Matthias Reindl betont die Wichtigkeit der Ausschussarbeiten und bedankt er sich für die ausgezeichnete Arbeit.

2/11/2010

**11. Allfälliges;**

GR. Eva Nowak bezeichnet die heutige Sitzung als einen „wunderbaren Tag“, weil in der Angelegenheit Kreisverkehr Weißenstein ein weiterer Schritt in Richtung Konkretisierung dieses Vorhabens erfolgte.

GR-Ersatzmitglied Elisabeth König stellt an den Bürgermeister die Anfrage, ob es richtig ist, dass die Firma Autohaus Hofer im Bereich der Thal-Gründe einen neuen Betriebsstandort gründet bzw. von Mondsee dorthin übersiedelt. Der Bürgermeister antwortet dazu, dass er davon nichts wisse.

GV. Christiana Brandtmeier bedauert, dass sie aus der Zeitung erfahren musste, dass die Reihenhausanlage Marschallingergründe an die Besitzer übergeben wurden, ohne dass sie dazu eine Einladung erhalten hat.

Frau Brandtmeier wünscht, dass auch im Bereich der Kreuzingergründe wieder drei Grundparzellen für eine geförderte Wohnhausanlage zur Verfügung gestellt werden.

**12. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift;**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 18.03.2010, Nr. 1/2010, keine Erinnerungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

**E n d e :** 20.00 Uhr

Die nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde am 30.06.2010 an die Fraktionsobleute geschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ ohne Einwendungen genehmigt.

Der Bürgermeister: